

Kirchensonntag 2009: Mit allen Sinnen - Gott feiern
Atelier 9 Gottesdienstwerkstatt

Eingangsspiel Organist/in, Kirchenchor, Instrumentalist/in

Grusswort Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat,
der Treue bewahrt auf ewig und nicht fahren lässt
die Werke seiner Hände. (Ps 124.8)

Die Gnade des Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die
Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns allen. (nach 2.Kor 13,13)

Ein Duft, eine Melodie
Ein Gefühl, ein Mensch
Ein Ort
Tief verankert eine Erinnerung im Herzen
Erfasst mich, überrascht mich
Lässt mich lächeln, die Seele aufleuchten
Vertreibt den Kummer, die Last, den Alltag
Für den Moment
Lässt mich spüren
Ich lebe
Bin ganz da
Mit allen Sinnen
Dankbar

Wünsch mir mehr
Möchte teilen
Lasst uns schnuppern an diesem Duft
Lasst uns tanzen zu dieser Melodie
Lasst uns spüren dieses Gefühl
Als Mensch gemeinsam
An diesem Ort
(Inspiration eines wunderschönen Tages, Karin Schluep)

DU
das geheimnis des lebens
dessen wunder
wir hie und da
im spiegel einer
menschlichen zuwendung und liebe zu erahnen vermögen
DICH
rühmt deine gemeinde
mit ihrem
AMEN
Das ist: ES WERDE WAHR! (Kurt Marti, DU eine Rühmung)

Begrüssung Gemeinde begrüßen
Thema bekannt geben
Mitwirkende vorstellen
Angaben zum Ablauf machen

Lied Morgen RKG 556 – 581;
Eröffnung und Sammlung RKG 156 – 169

Kirchensonntag 2009: Mit allen Sinnen - Gott feiern
Atelier 9 Gottesdienstwerkstatt

Zum Beispiel:

570 Lobe den Herren

574 Er weckt mich alle Morgen

578 Ein heller Morgen (Kanon)

533 Morning has broken

162 Gott ist gegenwärtig

Gebet

1. Gebet zur Sammlung,

Hier bin ich, Gott, vor dir. So wie ich bin.

Ich öffne mich deiner Nähe.

Deine Lebenskraft fließt in mir, mein Atem,
der mich trägt und weitet....

Lass Ruhe in mich einkehren... Stille.....

(KGB 164 Andrea Felsenstein-Rossberg)

1. Gebet: themenbezogen, zu Lob und Dank:

Für alle Sinne, die das Leben bereichern

danken wir dir, o Gott. Für die Worte, die berühren,

für die Wege, die wir gehen, für den Mut, der sich durchsetzt und den
Gedanken, der weiterführt.

Für die Angst, die ein Ende findet, für den Sonnenschein, der wärmt und den
Herzenswunsch, der sich erfüllt.

Wir wollen das alles nicht verdrängen,

nicht vergessen, nicht klein machen.

Wir loben dich o Gott, mit all unsern Sinnen. Amen

1. Gebet: liedbezogen zu Lied 570

Ach Gott, dass meine Sinne ich noch brauchen kann

Darüber bin ich dankbar und froh

Meine Hände trösten

Meine Füße stehen gut auf dem Boden der Welt

Meine Zunge schmeckt und spricht

Meine Lippen küssen und lächeln

Nicht immer, Gott, ist es so.

Meine Hände sind manchmal müde

Meine Füße schmerzen

Meine Zunge wiegt schwer

Meine Lippen bitter

Darum Gott, bitte ich um Deinen heilenden Geist,

Um Deine stärkende Kraft, um Deine Gegenwart

So dass sich Sinn und Sinne in dieser Stunde

Neu entfalten können. Amen

Lesung

1. Buch Mose 2:7

Da bildete Gott, Jahwe, den Menschen, aus Staub vom Erdboden und blies
Lebensatem in seine Nase. So wurde der Mensch eine lebende Seele.

1. Könige 19,11-12

11 Der Herr sprach: Geh heraus und tritt hin auf den Berg vor den HERRN!

Und siehe, der HERR wird vorübergehen. Und ein großer, starker Wind, der
die Berge zerriß und die Felsen zerbrach, kam vor dem HERRN her; der HERR
aber war nicht im Winde. Nach dem Wind aber kam ein Erdbeben; aber der
HERR war nicht im Erdbeben. 12 Und nach dem Erdbeben kam ein Feuer;
aber der HERR war nicht im Feuer. Und nach dem Feuer kam ein stilles,
sanftes Sausen.

Mk 14, 3-9

3 Und als er in Bethanien war, in dem Hause Simons des Aussätzigen, kam, während er zu Tisch lag, eine Frau, die ein Alabasterfläschchen mit Salböl von echter, kostbarer Narde hatte; sie zerbrach das Fläschchen und goß es aus auf sein Haupt. 4 Es waren aber einige bei sich selbst unwillig: Wozu ist diese Verschwendung des Salböls geschehen? 5 Denn dieses Salböl hätte für mehr als dreihundert Denare verkauft und den Armen gegeben werden können. Und sie fuhren sie an. 6 Jesus aber sprach: Laßt sie! Was macht ihr ihr Mühe? Sie hat ein gutes Werk an mir getan; 7 denn die Armen habt ihr allezeit bei euch, und wenn ihr wollt, könnt ihr ihnen wohl tun; mich aber habt ihr nicht allezeit. 8 Sie hat getan, was sie konnte; sie hat im voraus meinen Leib zum Begräbnis gesalbt. 9 Aber wahrlich, ich sage euch: Wo das Evangelium gepredigt werden wird in der ganzen Welt, wird auch von dem, was sie getan hat, geredet werden zu ihrem Gedächtnis.

Lied Psalmen und andere biblische Gesänge
RKG 1 – 105

Zum Beispiel:

18 Der Herr, mein Hirte
50 Am Morgen will ich singen
71 Laudate omnes gentes
98 Du meine Seele singe

Predigt Zum Beispiel:

Mitglieder der Vorbereitungsgruppe erzählen „sinnliche“ Erfahrungen

Gäste reden zum Thema „mit allen Sinnen“

mögliche ReferentInnen:

Töpfer, Floristin, Maler, Musikerin, Coiffeuse, Kosmetikerin, Schauspieler, Geschichtenerzählerin, Schneider, Tänzerin, Koch, Confiseur, Parfümeur...

Zwischenspiel OrganistIn, Musikgruppe aus der Gemeinde,
ad hoc Orchester, Chor, Kirchenchor.

Fürbittengebet Fürbitten: Vorgehen:
1. einfacher Grundgedanke aus Erfahrungsbericht (oder Predigt) oder Predigtlied
2. danken
3. bitten
4. denken

Beispiel aus Predigtlied 841

Du willst mit uns die Erde verwandeln

So dass wir neu ins Leben gehen.

Gott dafür danken wir dir.

Wir bitten um Augen, die sehen, um Hände, die berühren,
um Worte, die trösten.

Wir denken an jene, die kraftlos sind, deprimiert und mutlos...

Kirchensonntag 2009: Mit allen Sinnen - Gott feiern
Atelier 9 Gottesdienstwerkstatt

Geheiligt werde dein Name...
Unser Vater...

Gott, wir danken dir
für unsere Hände,
für das Geschenk,
Menschen und Dinge berühren zu können
und selber berührt zu werden.
Gott, wir bitten dich,
schenke uns einen weisen Umgang mit unseren Händen,
damit sie nicht nur festhalten,
sondern auch loslassen lernen.
Gott, wir denken an Menschen,
die unter der Gewalt von Händen leiden
und bitten dich:
sei du ihnen nahe und lass sie Hände finden,
die ihre Wunden pflegen.

Wir bitten dich, erhöre uns.
(Simone Bühler)

Lied

- Predigtlied
- Lied zwischen den Fürbitten

Leben und Handeln aus dem Glauben
RKG 811 -843
Anrufung, Schuldbekenntnis und Vergebung
RKG 193 – 215

zum Beispiel:

813 Ubi caritas
841 Gott gab uns Atem

195 Kyrie

Mitteilungen
Kollekte
Dank

Mitteilungen: Anlässe der KG der folgenden Woche werden bekanntgegeben.

Kollekte: (nähere Angaben siehe unter: www.kirchensonntag.ch)
Die Kollekte des Kirchensonntags „Mit allen Sinnen – Gott feiern“ soll engagierten Menschen zeigen, dass ein Leben in Fülle als Ausdruck einer lebendigen Glaubenspraxis an unterschiedlichen Begegnungsorten stattfindet. Diakonische, spirituelle und kirchliche Lebens- und Glaubenswirklichkeit wird auf vielfältige Art und Weise erfahrbar: Wir spüren mit allen Sinnen, wo Gott in unserem Leben gegenwärtig ist.
Zur Auswahl stehen:

Projekt: Begegnungsort Café Alpenblick, Stiftung Uetendorfberg
Projekt: Sinnweg – Pilgerweg: Ein spiritueller Pilgerbegleiter
Projekt: Catéchèse des handicapés

Dank an Mitwirkende, Gäste, HelferInnen im Hintergrund.
evt. Einladung zum Aperó

**Unser Vater
Gebet**

Unser Vater im Himmel
Geheiligt werde dein Name
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe wie im Himmel
So auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute
Und vergib uns unsere Schuld
Wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen,
denn Dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit
AMEN

Schlusslied

Sendung und Segen
RKG 332 -354

Zum Beispiel:
334 Dona nobis (Kanon)
345 Ausgang und Eingang (Kanon)
346 Bewahre uns Gott
734 Dass Erde und Himmel

Segen

Gott segne uns und behüte uns.
Er lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig.
Er erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden. (nach Num 6.24-26)

Die Gnade des Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die
Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns allen. (nach 2.Kor 13,13)

Gott segne uns.
Er fülle unsere Füße mit Tanz
Unsere Arme mit Kraft,
unsere Hände mit Zärtlichkeit,
unsere Augen mit Lachen,
unsere Ohren mit Musik,
unsere Nase mit Wohlgeruch
unseren Mund mit Gesang
und unser Herz mit Freude
Gott segne uns und begleite uns auf dem Weg durchs Leben.
Amen.

Gott möge bei uns sein
In Angst und Unsicherheit,
in Ausweglosigkeit und Streit
in Freude und Glück.
Gott möge uns beschenken,
mit wachsendem Vertrauen
mitten in den Widersprüchen dieses Lebens.
Gottes Segen möge uns begleiten auf unserem Weg durchs Leben. Amen

Ausgangsspiel

Dazu als Mitgabe Geschenk verteilen passend zum Inhalt der Feier
zum Beispiel: Pralinen, Blumen, Salben, Parfum, Früchte ...

Brigitte und Stefan Affolter